Mitwirkende

Karin Doberer, *Gründerin der LernLandSchaft*
Prof. Dr. Andreas Doerne, *Hochschule für Musik Freiburg*
Günther Giselbrecht, *Schulleiter der FT-Sportgrundschule*
Bernhard Hanel, *Künstler, Gründer von KuKuk*
Reinhard Kahl, *Gründer des Netzwerks »Archiv der Zukunft« und Filmemacher*
Susanne Klepper, *Lehrerin an der Vigeliusschule I, Freiburg*
Dr. Claus Koch, *Psychologe, Autor und Gründer des Pädagogischen Instituts Berlin*
Peter Koderisch, *Lehrer, Lehrerausbilder und Schulberater*
Martin Kramer, *Leiter der Abteilung für Didaktik der Mathematik der Universität Freiburg*
Prof. Dr. Remo H. Largo, *Arzt und Kindheitsforscher*
Van Bo Le-Mentzel, *Künstler, Architekt und Bildungsaktivist*
Maria Matzenmiller, *Haus für Kinder am Hirzberg*
Stefanie von Mertens, *Pädagogische Leitung Fußballschule SC Freiburg*
Prof. Dieter Plappert, *»Freiburger Forschungsräume«, Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Freiburg*
Linda Reisch, *Geschäftsführerin Musikkindergarten Berlin*
Prof. Dr. Hartmut Rosa, *Professor für Soziologie an der Universität Jena*
Krishna Saraswati, *Designer partizipativer Bildungsräume*
Dr. Silke Schmid, *Hochschule für Musik Basel*
Albert Schmitt, *Geschäftsführer der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und Initiator des »Zukunftslabors«*
Thomas Sonnentag, *Architekt mit Schwerpunkt auf Gebäude im sozialen und pädagogischen Umfeld*
Ursula Taravella, *Gründerin der Primaria, St. Gallen*
Hans Martin Utz, *Schulleiter der Gesamtschule Bremen-Ost*
Dr. Andreas Weber, *Biologe, Philosoph und Autor*
Anna-Rosina Weindl, *Gymnasiastin*
Ehemalige Schüler *der Villa Monte, Schweiz*
Musiker *des Philharmonischen Orchesters Freiburg: Maia Koberidze, Violina Sauleva*
Musiker *der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen*

Was muss passieren, damit Lernen in der Schule Freude macht und bei den Schülern Vorfreude und Begeisterung für das Leben weckt? Was geschieht in den Schulen, in denen Kinder und Jugendliche die Sicherheit bekommen, die sie brauchen, um sie selbst zu werden? Wie in welchen Schulen dürfen sie alle verschieden sein und bilden trotzdem bzw. gerade deswegen eine Gemeinschaft?

»Theater träumt Schule« findet zum zweiten Mal in Freiburg statt. Im Juni 2009 wurde ein Wochenende lang intensiv dazu geforscht. Nun denken wir grundsätzlich Schule neu und streifen zusätzlich das Thema Musik, das in Schulen als Nebenfach eine eher untergeordnete Rolle spielt. Nach dem Februarwochenende geht es geht es in der Spielzeit 2016/17 weiter.

Karten & Infos

Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter **www.theater.freiburg.de** & **www.adz-netzwerk.de**

Kombiticket für alle Veranstaltungen (10,– Euro) erhalten Sie an der Theaterkasse oder am Wochenende selbst im Foyer Großes Haus.

Theaterkasse: Bertoldstraße 46
Montag-Freitag 10-18 Uhr und Samstag 10-13 Uhr
Tel.: 0761 201 28 53
theaterkasse@theater.freiburg.de
www.theater.freiburg.de

Workshop-Anmeldung:
jungesmusik@theater.freiburg.de (die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben)

Konzeption: Reinhard Kahl, Netzwerk Archiv der Zukunft

ARCHIV DER ZUKUNFT

THEATER FREIBURG

Foto: Oliver Rath

Theater träumt Schule
AUFBRUCH BILDUNG – ABSCHIED VON DER ERSCHÖPFUNG

Vorträge, Workshops, Diskurse, Filme, musikalische Beiträge in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk »Archiv der Zukunft«

19. – 21.2.16, THEATER FREIBURG

Freitag, 19.2.16

19.30 Uhr, Großes Haus
ERÖFFNUNG
Wir laden Sie herzlich zur Eröffnungsveranstaltung von »Theater träumt Schule« ein. Über das Wochenende hinweg wird das Thema »Aufbruch Bildung« in Vorträgen und Diskussionsrunden vertieft und weitergedacht.

Gesprächsrunde
Die Schülerin **Anna-Rosina Weindl** beklagt das beklemmende Gefühl, wenn es nur um Leistung geht. Der Soziologe **Hartmut Rosa** forscht über den Unterschied von Resonanz und Echo. Der Biologe, Philosoph und Autor **Andreas Weber** fragt, wodurch Jugendliche zu Betriebswirtschaftlern ihrer selbst schrumpfen. Der Lehrer **Peter Koderisch** spricht von den Mühen und Erfolgen im Alltag.

Eine ungewöhnliche Wohngemeinschaft
Die **Deutsche Kammerphilharmonie Bremen** und die **Gesamtschule Bremen-Ost**. Gespräch, Kurzfilm und Mini-Konzert mit Musikern sowie Schülern aus Bremen, dem Schulleiter **Hans Martin Utz** und **Albert Schmitt**, dem Geschäftsführer der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und Initiator des »Zukunftslabors«.

Zwischendurch
Eingestreute Kurzfilme – Was heißt hier Bildung?
u.a.: »Der Hirnforscher Manfred Spitzer plädiert für das Hauptfach Theater« / »Der Choreograf Royston Maldoom plädiert für Kunst, Vertrauen und die Kraft von Vorbildern«
Moderation: Reinhard Kahl

Samstag, 20.2.16

10.30 Uhr, Großes Haus
VORTRAG Hartmut Rosa, Professor für Soziologie
»Die Welt zum Singen bringen – für eine Resonanzpädagogik«
Wie entsteht ein »Resonanzdraht« zwischen Lehrern und Schülern? Warum sind gerade Musik und Naturerfahrung starke »Resonanzachsen«? Resonanz kommt auf, wenn alle verschieden sein dürfen und eine gemeinsame Welt schaffen.

10.30 Uhr, Treffpunkt Foyer Großes Haus
WERKSTATT:
MUSIKALISCHE SCHNITZELJAGD
Mini-Konzerte hinter den Kulissen des Theaters mit Musikern des Philharmonischen Orchesters Freiburg sowie dem Zukunftslabor der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. *(begrenzte Teilnehmerzahl, mit Anmeldung)*

12 Uhr, Großes Haus
VORTRAG
Andreas Weber, Biologe, Philosoph und Autor
»Lebendigkeit – für eine andere Grammatik von Bildung«
Was ist der Unterschied zwischen dem Anspruch wie eine Maschine funktionieren zu sollen und dem Abenteuer des Zusammenlebens angesichts einer offenen Zukunft?

13 – 14 Uhr **Mittagspause**

14 – 18 Uhr, Werkraum
DISKURS »Musik bildet«
Musik sollte ein Hauptfach sein. Die Geschäftsführerin des Musikkindergartens Berlin **Linda Reisch** lädt zum Diskurs ein. Mit dabei sind **Silke Schmid** (Hochschule für Musik in Basel), **Andreas Doerne** (Hochschule für Musik in Freiburg), die Lehrerin **Susanne Klepper, Lea Fink** (Zukunftslabor) sowie Musiker des Philharmonischen Orchesters Freiburg.

14 – 18 Uhr, Kammerbühne
WORKSHOP & DISKURS »Forschung bildet«
Natur und naturwissenschaftlicher Unterricht, die innerlich berühren: Das eigene Erleben und Tätigsein, das ästhetische Empfinden, und die Berührung mit der Natur. Es laden ein die Mitinitiatoren der Freiburger Forschungsräume **Maria Matzenmiller** und der Physiker **Dieter Plappert**.

14 – 18 Uhr, Probebühne 3
DISKURS »Beziehungen bilden«
Beziehungen sind das wohl das am stärksten vernachlässigte Thema in Praxis und Theorie der Bildung. Der Psychologe, Publizist und Netzwerker **Claus Koch** lädt zu Vortrag, Gespräch und Erfahrungsaustausch. **Stefanie von Mertens** und **Günther Giselbrecht** bringen eine sportliche Perspektive ein.

14 – 18 Uhr, Winterer-Foyer
DISKURS »Orte bilden«
Bernhard Hanel lädt ein, die Schule als einen schönen und geschützten Ort, als ein Basislager, von dem aus man zu Expeditionen aufbricht, zu denken. Mit dabei sind **Karin Doberer, Krishna Saraswati** und **Thomas Sonnentag**.

14 – 18 Uhr, Probebühne 1
WORKSHOP »Mathematik als Abenteuer«
Im immer noch üblichen Unterricht »spielen die Schüler keine Rolle. Und ist es dann ein Wunder, dass sie nicht mitspielen?« fragt **Martin Kramer**. Er macht Vorschläge und lädt zum Selbstversuch. Die Grundidee: »Wissen kommt nicht von außen, es wächst von innen.«
(begrenzte Teilnehmerzahl, mit Anmeldung)

14 – 18 Uhr, Ort?
WORKSHOP »Produzieren statt konsumieren«
Van Bo Le-Mentzel, der Erfinder der »Hartz IV Möbel« zum Selberbauen aus Berlin, wird mit den Teilnehmern ein Möbelstück kreieren – jeder wird einen Stuhl bauen. Zwischendurch stellt er seine Bildungsideen zur Diskussion. *(begrenzte Teilnehmerzahl, mit Anmeldung)*

18 Uhr, Werkraum **Get-together**

Sonntag, 21.2.16

11 Uhr, Großes Haus
ABSCHLUSS: Schulen der Zukunft
Remo Largo erforschte über viele Jahre die Entwicklung von Kindern. Das Ergebnis: Alle sind verschieden. Und: Man kann sie nicht ohne Schaden verbiegen. Beeindruckt haben ihn Schulen, die Kinder und Jugendliche lernen lassen statt zu unterrichten, zum Beispiel die **Villa Monte** – ehemalige Schüler berichten. **Ursula Taravella** ist Gründerin einer ähnlichen Schule, der Primaria in St. Gallen. Der Mathematiker **Martin Kramer** konnte an der staatlichen Schule Schüler begeistern. Für den Künstler **Van Bo Le-Mentzel** ist Bildung überall möglich.
Moderation: Reinhard Kahl